

Umsetzung von Sanktionsregelwerken

Aufsichtskonforme, praktische und revisionssichere Umsetzung



Lösungen aus der Praxis

- Vorbereitung und Betroffenheitsanalyse neuer Sanktionsauflagen
- Organisatorischer Umgang mit unterschiedlichen Sanktionstypen
- Weiterentwicklung der schriftlich fixierten Ordnung
- Integration von Sanktionsprozessen in das Risikomanagement
- Revisionssichere Dokumentation samt Schnittstellen zur internen/externen Revision
- Verknüpfung von Sanktions- und Geldwäscheprävention im Kontext aktueller Herausforderungen

Automatisierung
und KI im
Sanktionskontext

Referenten



Jens Dieckerhoff
Direktor im Bereich Business Control & Analytics
Head of Governance & Regulation
Commerzbank AG, Frankfurt/Main



Peter D. Metzker
Direktor im Bereich Business Control & Analytics
Deputy Head of Governance & Regulation Commerzbank AG,
Frankfurt/Main

Umsetzung von Sanktionsregelwerken

Programm

Risikomanagement und Compliance-Kultur:

Verantwortung leben

- Aufsatz einer dynamischen Risikostrategie
- Beschreibung des individuellen Risikoappetits; Geschäftspolitische Beschränkungen
- Internal Compliance Program – Governance im Sanktionskontext

Vorbereitungsmaßnahmen und Analyse im Sanktionskontext

- Regulatorische Anforderungen verstehen; präzise Begriffsbestimmungen als Basis einer effizienten Umsetzung
- Welche Kunden(gruppen), Produkte oder Transaktionen sind konkret betroffen?; Beschreibung von Abgrenzungsparametern; Gap-Analyse
- MaRisk Compliance-Funktion

Betroffenheitsanalyse/Kundenauswertungen bei Sanktionen oder bankinternen Geschäftsbeschränkungen

- Betroffene Kunden(gruppen) zielgerichtet ermitteln, auch bei nur begrenzter IT-Kapazität; notwendige Kundendaten zur Durchführung nachgelagerter Analysen

Aktualisierung des IKS mit Sanktionsrelevanz

- Sanktionskontrollframework
- Identifikation von prozess-inhärenten Risiken
- Verzahnung vorhandener Überwachungshandlungen (z. B. auf Basis von Prozesslandkarten)
- Überwachungshandlungen der 2LoD; Eskalationsprozesse
- Kennzeichnung von betroffenen Kundenverbindungen; Implementierung von Kundensperren
- Eventbasierte vs. periodische Kontrollhandlungen; »Qualitätssicherung«
- Schulungen als mitigierende Maßnahmen; Trainingsgovernance

Anpassung der schriftlich fixierten Ordnung im Sanktionskontext

- Anpassungen (ggf. Neugestaltung) und Verzahnung vorhandener Prozesse auf Basis strukturierter Ablauforganisation (Prozessgestaltung/-design)
- Richtlinienhierarchie zwischen 1LoD und 2LoD Regelungsebenen der schriftlich fixierten Ordnung; Policy, Leitlinie/Richtlinien, Prozess/Anweisung, Checklisten
- Verknüpfung von Sanktionsanforderungen mit KYC-Prozessen; Synergien bei der Entwicklung und Ausgestaltung eines Client-Lifecycle-Managements

Management komplexer Anforderungen

- Automatisierung und KI; effiziente Durchführung der Prozesse
- Berücksichtigung externer Provider
- Reflexion bisheriger interner Interpretationen und Anforderungsumsetzungen; Identifizierung von Schwachstellen
- Auswirkungen neuester EU-Vorschriften und Leitlinien

Kennzeichnung/Separierung« betroffener Kundengruppen

- Separierung betroffener Kunden- oder Produktgruppen
- Umgang mit Populationsveränderungen

Interne Koordination und regulatorisches Berichtswesen auch zu Sanktionen

- Zusammenarbeit mit Regulatoren und Prüfern; Schnittstellensteuerung mit Legal, IT und Risikomanagement
- Regelmäßige Berichterstattung vs. formaler Austausch; Reports zur Umsetzung der Implementierung; Reports hinsichtlich Überwachungshandlungen

Interne und externe Revision mit Sanktionshintergrund

- Revisionssichere Dokumentationsstandards/Leadsheets; implementierungsbegleitende Prüfung

Seminarziel

Die Umsetzung von Sanktionen – oft unter hohem Zeitdruck – gehört zu den anspruchsvollsten Aufgaben der Compliance im Bankensektor, insbesondere im Firmenkundengeschäft. Zwischen Reputationsrisiken, aufsichtsrechtlichen Erwartungen und operativer Umsetzbarkeit ist ein belastbarer Umsetzungsrahmen gefragt, der gleichzeitig effizient und revisionssicher ist.

Ob als Teil der First Line oder in einer Compliance-Funktion: Ihre Aufgabe ist es, von der ersten Betroffenheitsanalyse über Kundenauswertungen bis hin zu internen Kontrollmaßnahmen strukturiert zu agieren.

Dieses Seminar vermittelt Ihnen praxisbewährte Methoden – orientiert an aktuellen regulatorischen Vorgaben – zur Identifikation betroffener Kunden(gruppen), zur Integration von Sanktionsanforderungen in das IKS sowie zum professionellen Umgang mit neuen Sanktionstypen. Compliance wird dabei als Wegbereiter verstanden, um regulatorische Anforderungen sicher und geschäftsnahe umzusetzen.

Wissenswertes

Zielgruppe

Diese Schulung richtet sich an folgende Gruppen: Compliance- und Geldwäschebeauftragte und deren Mitarbeitende, an Mitarbeitende der Abteilungen Anti-Financial Crime, Recht, Business Management und Interne Revision, an Berater*innen und Prüfer*innen sowie an alle, die sich mit Sanktionen aus Sicht von Compliance, Advisory und Risikomanagement beschäftigen.

Nach dem Besuch des Seminars können Sie ...

- neue Sanktionstypen erkennen und in Ihrer schriftlich fixierten Ordnung hinterlegen.
- betroffene Kunden(gruppen) zielgerichtet ermitteln, selbst wenn nur begrenzte IT-Kapazitäten zur Verfügung stehen.
- Internes Kontrollsysteem (IKS) im Hinblick auf Sanktionen anpassen.
- Verfügungs- und Bereitstellungsverbote implementieren sowie deren regelmäßige Überwachung dokumentieren.
- die sanktionsspezifischen Interessen der 1LoD und 2LoD – unter Berücksichtigung der aktuellen EU-Anforderungen – zusammenführen.

Unsere Referenten



Jens Dieckerhoff

Direktor im Bereich Business Control & Analytics, Head of Governance & Regulation, Commerzbank AG, Frankfurt/Main

Mit über 30 Jahren Erfahrung im Bankwesen liegen die Schwerpunkte seiner Tätigkeit im regulatorischen Advisory-Umfeld, wie z. B. bei der Umsetzung von MiFID II, Entwicklung und Pflege regulatorischer Regelwerke, der Umsetzung von Sanktionsmaßnahmen sowie der Weiterentwicklung und Qualitätssicherung von KYC-Prozessen. Regulatorik sieht er weniger als Pflicht denn als Chance!



Peter D. Metzker

Direktor im Bereich Business Control & Analytics, Deputy Head of Governance & Regulation, Commerzbank AG, Frankfurt/Main

Mit über 25 Jahren Bankerfahrung, größtenteils im Compliance- und Revisionsumfeld, liegen die Schwerpunkte seiner aktuellen Tätigkeit in Regulatorik und Compliance: regulatorische Reports an das Senior Management inklusive der Begleitung interner/externer Prüfungen (u. a. US-Sanctions and AML-Monitorship), Implementierung und Weiterentwicklung neuer regulatorischer Anforderungen (z. B. im KYC-Umfeld), Umsetzung von Sanktionsanforderungen sowie der Gestaltung von Qualitätssicherungsmaßnahmen. Seine Autoren- und Referententätigkeit nutzt er, um das vorhandene Wissen und die gemachten Erfahrungen weiterzugeben. Regulatorik ist für ihn wie ein ständiger wertvoller und aufmerksamer Wegbegleiter.

Seminar-Vorschläge

Fachreferent*in KYC

Einstieg jederzeit möglich, Online-Veranstaltung

Financial Sanctions Officer

Einstieg jederzeit möglich, Online-Veranstaltung

Sanktionen und Embargos I - Finanzsanktionen

23. September 2025, Online-Veranstaltung

EU-AML/KYC: Komplexität proaktiv managen

25. September 2025, Online-Veranstaltung

Risikoanalyse Sanktionen und Embargos

28. Oktober 2025, Online-Veranstaltung

5-tägiger Praxislehrgang Zertifizierter

Anti-Financial Crime Officer

18. bis 28. November 2025, Online-Veranstaltung

Update Russland: Sanktionen und Embargos

1. Dezember 2025, Online-Veranstaltung

KYC und KYB

9. Dezember 2025, Online-Veranstaltung

► Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns online unter www.akademie-heidelberg.de/online-seminare

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Carolina S. Menges

Telefon 06221/65033-33

c.menges@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular

Umsetzung von Sanktionsregelwerken

Name

Vorname

Position

Firma

Straße

PLZ / Ort

Tel./Fax

E-Mail

Name der Assistenz

Datum Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung an anmeldung@akademie-heidelberg.de

Termin und Seminarzeiten

Mittwoch, 12. November 2025

9:00–17:00 Uhr

Online-Zugang ab 8:45 Uhr

Seminar-Nr. 2511BG428 W

Teilnahmegebühr

€ 940,- (zzgl. gesetzl. USt)

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar sowie die Präsentation als PDF-Datei.

Im Anschluss an das Seminar erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen
(Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen, wenn gewünscht, gerne zusenden.

Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Homepage einsehen:
www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link, über den Sie sich direkt in die Online-Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig, ein Programm herunterzuladen. Sie können am Seminar direkt per Zoom im Internet-Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit den Referierenden und weiteren Teilnehmenden diskutieren. Alternativ steht auch ein Chat zur Verfügung.



AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH

Maaßstraße 32/1 · 69123 Heidelberg

Telefon 06221/65033-0

info@akademie-heidelberg.de

www.akademie-heidelberg.de